

Steckbrief Variante V0.1 (Neubau der Sonderbucher Steige)

Die Sonderbucher Steige ist eine Kreisstraße aus dem Jahr 1895. Sie verbindet die Stadt Blaubeuren mit ihren Teilorten auf der Alb und dem nördlichen Alb-Donau-Kreis. Leider ist sie marode und eine einfache Sanierung ist nicht möglich, weil die Bauwerke in einem sehr schlechten Zustand sind.

Die Konsequenzen, die sich aus den Ergebnissen der objektbezogenen Schadensanalyse ergeben, sind noch nicht abschließend geklärt.

Kurzbeschreibung der Variante und erforderlicher Maßnahmen	<p>Die Kreisstraße wird auf der kompletten Streckenlänge saniert. In dieser Variante ist nicht vorgesehen, die Trasse zu verbreitern.</p> <p>Die Ergebnisse der objektbezogenen Schadensanalyse zeigen unmissverständlich, dass nur ein vollständiger Rück- und Neubau der Bauwerke infrage kommt. Alle Überlegungen zu einer kleinräumigen Sanierung oder der Erhalt bzw. die Weiternutzung von einzelnen Bauwerksteilen (Variante V0.1) sind damit hinfällig.</p>
Streckenverlauf	<p>Die bestehende Sonderbucher Steige beginnt im westlichen Ortsteil von Blaubeuren und verläuft am Hang hinauf zunächst nördlich, dann östlich und bildet so einen Bogen. Sie mündet im südwestlichen Ortsteil von Sonderbuch.</p> <p>Die Steigung beträgt im Mittel 6,9 Prozent, maximal 8 Prozent über eine Strecke von 40 Metern.</p>
Streckenlänge	2,3 Kilometer (Fahrtdauer PKW: 2,1 Minuten)
Straßenbreite	5,5 Meter (zweispurig)
Gestaltung der Strecke	Zweispurig, kein Bankett, kein Rad- oder Fußgängerweg, Schutzplanke zur Talseite, Felswand zur Hangseite.
Geschätzte Kosten	Die Baukosten für diese Variante können im derzeitigen Planungsstand noch nicht abgeschätzt werden.
Neuversiegelung	Es findet keine Neuversiegelung statt.
Dauer der Bauarbeiten	Etwa 1 Jahr
Erforderliche Eingriffe	<p>Um die Bauarbeiten durchzuführen, müssen Abstellflächen für Baustellenfahrzeuge und Baumaterial geschaffen werden. Daher muss an einigen Stellen der Wald gerodet und Fels abgetragen werden.</p> <p>Durch Lärm und Schmutz der Bauarbeiten wären insbesondere die Anwohnerinnen und Anwohner von Blaubeuren und Sonderbuch betroffen. Inwieweit das Blautopf-Areal oder der Tourismus durch die Bauarbeiten eingeschränkt wird, ist derzeit noch nicht abzuschätzen.</p> <p>Falls der Verkehr für die Dauer der Bauarbeiten umgeleitet werden muss, könnten auch andere Orte betroffen sein.</p>
Verkehrssicherheit	Die gesetzlich vorgeschriebene Überholsichtweite von 600 Metern ist nicht gegeben. Kein Rad- oder Fußgängerweg.

	<p>Die hier vorgestellte Variante bietet keine Verbesserung der Verkehrssicherheit, da die bisherige Fahrbahnbreite beibehalten wird</p> <p>Da keine Bankette vorgesehen sind, bleiben Steine, die sich aus dem Fels oberhalb der Steige lösen, auf der Straße liegen.</p>
Auswirkungen auf den Verkehr	<p>Auf der Sonderbucher Steige muss bis zum Jahr 2035 mit einer Verkehrszunahme gerechnet werden. Statt bisher 2500 Kraftfahrzeugen pro 24 Stunden wird mit einer Zunahme auf rund 3700 Fahrzeugen pro 24 Stunden gerechnet. Der Anteil an Schwerlastverkehr wird laut Prognose auf 140 Fahrzeuge steigen.</p> <p>Aufgrund der erwarteten Zunahme der Verkehrsmenge kann es künftig auch zu Staus an den umgebenden Anschlussstellen kommen.</p>
Auswirkungen auf den Not- und Rettungsdienst	<p>Feuerwehr und Rettungsdienst können über die Sonderbucher Steige zu ihren Einsatzorten fahren.</p>
Auswirkungen auf die Landwirtschaft	<p>Keine landwirtschaftlichen Flächen betroffen.</p>
Auswirkungen auf Natur, Landschaftsbild und Artenschutz	<p>Kein Bodenverbrauch, Eingriffe in Wald und Felsen entlang der Strecke zur Sanierung notwendig. Durch die Sanierung der Stützbauwerke wird sich das Landschaftsbild oberhalb des Blautopfes deutlich ändern.</p> <p>Im Umfeld der bestehenden Strecke sind diverse gefährdete Arten heimisch, dazu gehören: Wacholderdrossel, Waldlaubsänger und Turmfalke.</p> <p>Eine Einschätzung zur CO₂-Belastung ist im derzeitigen Planungsstand (Vorplanung) nicht vorgesehen. Diese erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (Entwurfsplanung).</p>
Betroffene Schutzgebiete	<p>Direkt unterhalb der Strecke, etwa 50 bis 60 Meter entfernt, befindet sich der Blautopf, zusätzlich liegt die Strecke in einem Wasserschutzgebiet IIIB sowie in einem FFH-Schutzgebiet.</p>
Auswirkungen auf Kulturgüter	<p>Keine Kulturgüter betroffen.</p>